

Bildungszielplanung 2025

Rechtskreisübergreifende Bildungszielplanung 2025



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Trier

bringt weiter.



LANDKREIS
VULKANEIFEL

- JOBCENTER -

Historie

Version	Datum	Beschreibung
Version 1.0	19.12.2024	» Veröffentlichung Bildungszielplanung (BZP) 2025

Herausgeber

Agentur für Arbeit Trier
Dasbachstraße 9
54292 Trier

Dezember 2024

www.arbeitsagentur.de/trier

Inhalt

1. Bildungszielplanung 2025	4
2. Gesetzliche Änderungen 2025	6
3. Entwicklungen in der Arbeitswelt und Qualifizierungsbedarfe	7
4. Arbeitsmarktbetrachtung	8
5. Bildungsziele	10
5.1 Gewerblich-technische Bereiche	10
5.1.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen	10
5.1.2 Anpassungsqualifizierungen.....	11
5.2 Kaufmännische Bereiche und Dienstleistungsbereiche	12
5.2.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen	12
5.2.2 Anpassungsqualifizierungen.....	12
5.3 Sozialpflegerischer Bereich	14
5.3.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen	14
5.3.2 Anpassungsqualifizierungen.....	14
5.4 Verschiedenes	15
5.4.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen	15
5.4.2 Anpassungsqualifizierungen.....	16

1. Bildungszielplanung 2025

Die berufliche Bildung und Qualifizierung nimmt bei der Bewältigung der Herausforderungen am Arbeitsmarkt eine bedeutende Rolle ein. Die Agentur und die Jobcenter (gE / zkT) begleiten die Transformation der Arbeitswelt durch die professionelle Vorbereitung von künftigen Fachkräften und geeignete Qualifizierungsmaßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Zu beachten sind darüber hinaus gesetzliche Änderungen ab dem 1.1.2025: Die Bundesregierung hat mit dem Haushaltsfinanzierungsgesetz 2024 (vgl. [BT-Drucksache 20/9792](#)) die Übertragung der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) aus dem SGB II in das SGB III (Kapitel 2).

Die gemeinsame rechtskreisübergreifende und kompetenzorientierte Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt (gE) sowie dem Jobcenter Landkreis Vulkaneifel (zkT) bietet einen Orientierungsrahmen mit seinen Qualifizierungsschwerpunkten in Bezug auf die Entwicklungen am Arbeitsmarkt in der Region.

Um auf Entwicklungen, aber auch auf Bedarfe zeitnah reagieren zu können, analysieren die Agentur für Arbeit Trier und die Jobcenter (gE/zkT) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Trier Stadt und Landkreis Vulkaneifel unterjährig unter Einbezug weiterer Expertinnen und Experten den regionalen Arbeitsmarkt (Analysen der Stellenseite, unseres Kundenpotenzials, und Veränderungsprojektionen des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)) und passen gemäß den jeweiligen Erkenntnissen die Bildungszielplanung an.

Rechtskreisübergreifende Bildungszielplanung 2025

Anpassungsqualifizierungen und abschlussorientierte Qualifizierungen



Gewerblich-technischer Bereich

Anpassungsqualifizierungen

173

abschlussorientierte Qualifizierungen

54



Kaufmännischer Bereich und Dienstleistungsbereich

Anpassungsqualifizierungen

421

abschlussorientierte Qualifizierungen

33



Sozialpflegerischer Bereich

Anpassungsqualifizierungen

166

abschlussorientierte Qualifizierungen

39



Verschiedenes

Anpassungsqualifizierungen

126

abschlussorientierte Qualifizierungen

45

Ziel der Agentur für Arbeit Trier und der regionalen Jobcenter (gE / zkT) ist es, unseren Kundinnen und Kunden mit beruflicher Qualifizierung Perspektiven zu eröffnen und einen Beitrag für die Wirtschaft zur Deckung des Fachkräftebedarfs zu leisten.

Folgende **Grundsätze** sind handlungsleitend:

- » Die Qualifizierungen berücksichtigen alternative, zukunftsorientierte Lernkonzepte, um eine passgenaue und zeitnahe Qualifizierung zu ermöglichen, dabei erfolgt eine Verknüpfung von modernem, beruflichem Wissen mit praktischen Inhalten.
- » Durch eine zielgerichtete und bedarfs- und kompetenzorientierte Bildungszielplanung leisten wir einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.
- » Die Qualifizierungen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt.
- » Die Bildungsangebote tragen dazu bei, die Beschäftigungschancen unserer Kundinnen und Kunden zu erhöhen.
- » Die mit der Digitalisierung einhergehenden Änderungen in der Arbeitswelt finden Niederschlag in den Bildungsangeboten.
- » Durch geeignete Bildungsmaßnahmen wird Geringqualifizierten die Möglichkeit des Erwerbs eines Berufsabschlusses gegeben.
- » Die Bildungsangebote tragen den Ansprüchen der Kundinnen und Kunden in Bezug auf zeitliche Flexibilisierung im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und methodischen Lernansätze und Lernformen (Präsenz, virtuell, hybride Formen) Rechnung.

Erwartungen an Bildungsträger

Um den Wandel der Arbeitswelt erfolgreich begleiten zu können, bedarf es innovativer Lehr- und Lernansätze. Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter (gE/zkT) legen dabei Wert auf:

- » kreative Umsetzungsformen, d.h. innovative Durchführungsformen, Lehr- und Lernlösungen (z.B. hybride Maßnahmeangebote) ausgerichtet an den individuellen Lernmöglichkeiten der Teilnehmenden,
- » eine ganzheitliche Dienst- und Beratungsleistung,
- » eine Skills- und GAP-Analyse,
- » die Berücksichtigung der Kompetenzförderung in der methodischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen,
- » die Entwicklung von arbeitsweltbezogenen Weiterbildungskonzepten und Zusatzqualifikationen im Bereich der Digitalisierung,
- » Weiterbildungsangeboten mit flexiblen Eintrittsterminen, um auf kurzfristige Bedarfe reagieren zu können,
- » flexible Angebote zum Erwerb von Bildungsabschlüssen (Umschulung und Teilqualifikationen auch in Teilzeit),
- » eine umfassende Einführung der Teilnehmenden in die Online Informations- und Serviceangebote der Bundesagentur für Arbeit,
- » Einhaltung hoher Qualitätsstandards, Beachtung der zuvor genannten Grundsätze und
- » die kostenlose Bereitstellung der notwendigen technischen Ausstattung durch den Bildungsträger.

2. Gesetzliche Änderungen 2025

Der Bundestag hat im Rahmen der Konsolidierung des Bundeshaushalts mit dem Haushaltsfinanzierungsgesetz 2024 (vgl. [BT-Drucksache 20/9792](#)) die Zuständigkeit für die Beratung, Bewilligung und Finanzierung für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) sowie für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB) ab 01.01.2025 von den Jobcentern (JC) – gemeinsame Einrichtungen (gE) und zugelassene, kommunale Träger (zKT) – auf die Agenturen für Arbeit (AA) übertragen¹.

Informationen für Maßnahme- / Bildungsträger zum Umgang mit Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) ab dem 01.01.2025

Die Übertragung umfasst alle Leistungen der Weiterbildungsförderung und damit zusammenhängende Kosten (neben den Weiterbildungskosten ggf. auch Weiterbildungsgeld und Weiterbildungsprämie). Diese Leistungen nach dem Vierten Abschnitt des Dritten Kapitels des SGB III können ab dem 01.01.2025 für Neufälle nicht mehr durch die JC auf Grundlage des SGB II erbracht, sondern ausschließlich durch die AA gefördert werden.

Die JC identifizieren ab 2025 weiterhin die Bedarfe der eLB. Die Agenturen für Arbeit führen die Weiterbildungsberatung durch, prüfen die Zugangsvoraussetzungen, bewilligen und finanzieren die Förderung beruflicher Weiterbildung. Das bedeutet, dass die Bildungsgutscheine ab diesem Zeitpunkt nur noch durch die AA ausgegeben werden.

Die AA sind dann zuständig für Träger- und Maßnahmebetreuung. Berichte, Meldungen über Fehlzeiten und Informationen zu eLB im Kontext der Maßnahme sind ab diesem Zeitpunkt durch die Bildungsträger an die AA, nicht an die JC weiter zu leiten.

Die Integrationsverantwortung verbleibt durchgehend bei den JC. Sie übernehmen das Teilnehmenden- sowie das Absolventenmanagement und sind vorrangiger Ansprechpartner für eLB.

¹ Die Übertragung gilt auch für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation von eLB ab 01.01.2025 JC (gE / zKT) auf die AA, wird hier im Kontext der Bildungszielplanung nicht näher betrachtet.

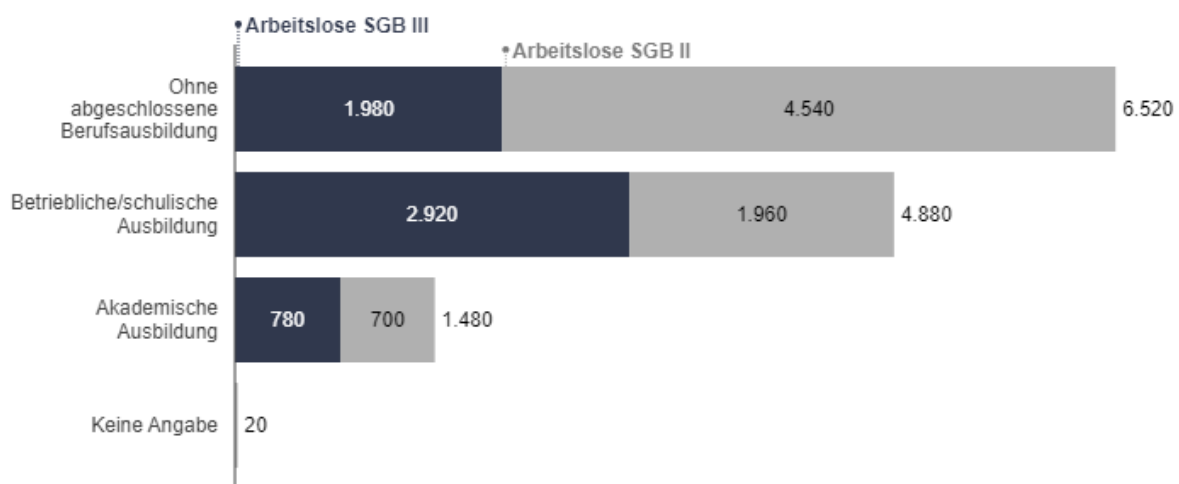
Weitere Informationen für Maßnahme-/ Bildungsträger zum Umgang mit FbW- und Reha-Maßnahmen ab 01.01.2025 sind auf der [BA-Homepage](#) unter Institutionen > Bildungsanbieter und Bildungsträger > Merkblätter und Formulare aufrufbar.

3. Entwicklungen in der Arbeitswelt und Qualifizierungsbedarfe

Die Nachfrage nach Fachkräften bleibt auch in der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Deutschland hoch. Unternehmen berichten weiter über Schwierigkeiten Fachkräfte zu gewinnen. Eine Hauptursache, Stellen nicht besetzen zu können, ist die unzureichende Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber. Mehr als die Hälfte der Arbeitslosen hat keinen Berufsabschluss. Bei den in den Jobcentern betreuten Kundinnen und Kunden sind es sogar zwei Drittel. Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung haben ein deutlich höheres Risiko arbeitslos zu werden und zu bleiben:

Mehr als die Hälfte der Arbeitslosen hat keine abgeschlossene Berufsausbildung

Arbeitslose im Agenturbezirk Trier nach Berufsabschluss¹



Quelle: Eckwerte des Arbeitsmarktes Statistik-Service Südwest, Frankfurt, November 2024

Wichtige Instrumente zur Bewältigung der Transformation der Arbeitswelt sind Weiterbildung und Qualifizierung. Ein lebenslanges Lernen ist ein entscheidender Faktor zukunftssicher in der Arbeitswelt zu bestehen. Zudem helfen Weiterbildungen und Qualifizierungen einem Arbeitsplatzverlust vorzubeugen. Sie helfen auch die (Wieder-)Einstiegschancen in das Erwerbsleben erfolgreich zu gestalten. Die Transformation der Arbeitswelt bedeutet für die Unternehmen, zukünftig schneller und vernetzter zu arbeiten und verlangt von den Arbeitskräften sozialkommunikative, interaktive und immer mehr digitale Kompetenzen.

Je höher die Qualifikation ist, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen zu sein. Hier setzt auch die Beschäftigtenförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz (QCG) an. Das Gesetz ermöglicht der Bundesagentur für Arbeit, abschlussorientierte Weiterbildungen und Weiterbildungen im Rahmen bestehender Arbeitsverhältnisse zu fördern.

Entwicklungen am Arbeitsmarkt



Demografischer Wandel



Transformation der Wirtschaft

- Strukturwandel, Digitalisierung und technologische Transformation
- Ökonomische und soziale Transformation
- Ökologische Transformation



Beruflicher Wandel

Bildungsschwerpunkte

Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Trier Stadt sowie dem Jobcenter Landkreis Vulkaneifel (zkT) bestehen in den Branchen, welche günstige Beschäftigungschancen aufweisen, bei gleichzeitig geringem verfügbarem Fachkräftepotenzial.

Ein Qualifizierungsbedarf zeigt sich auch mit Blick auf Abgänge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in den Branchen Fertigung, Information und Kommunikation, Verkehr, Lager/Logistik, Sozial- und Gesundheitswesen.

Der Fokus der Qualifizierung liegt auf der Absicherung der regionalen Bedarfe insbesondere in den Branchen Fertigung und Fertigungstechnik, Lager/Logistik, Verkehr, sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Die rechtskreisübergreifende Qualifizierungs- und Kompetenzplanung berücksichtigt Bedarfe, die sich durch die Veränderungen in der Arbeitswelt als Folge Transformation einstellen. Daraus abgeleitet, ergeben sich Qualifizierungsschwerpunkte wie

- » digitale Kompetenzen und Qualifizierungen im IT-Bereich,
- » Qualifizierungen im kaufmännischen und Dienstleistungsbereich und
- » Bereiche der Logistik und des Verkehrs sowie der
- » Nachhaltigkeit und Green Skills.

4. Arbeitsmarktbetrachtung

Berufsfachliche Strukturen

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen (Erwerbslosen- / Arbeitsstellenrelation; Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen) und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen.

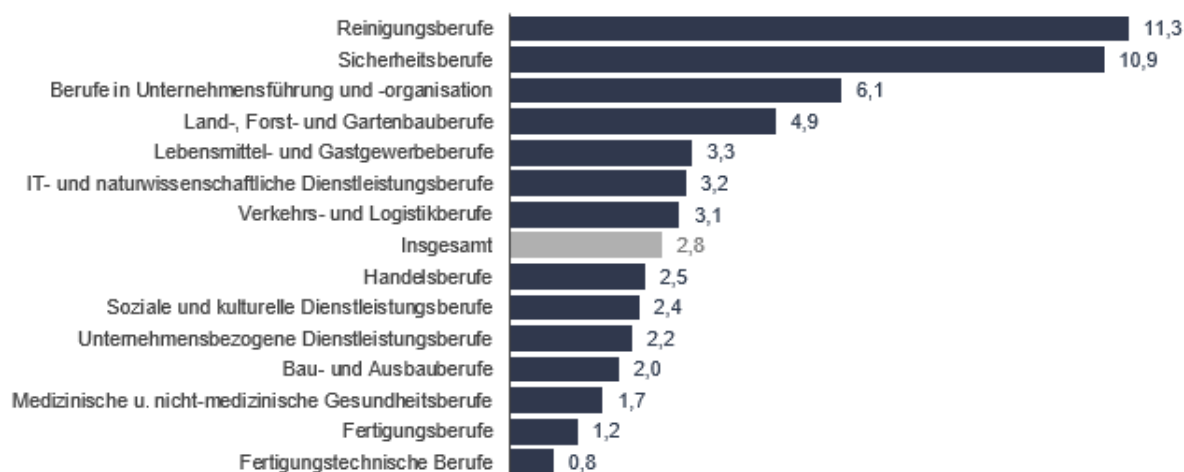
Die Weiterbildungsangebote innerhalb des Agenturbezirks Trier leisten einen Beitrag zum Ausgleich am Arbeitsmarkt und helfen bei der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. Somit konzentriert sich die rechtskreisübergreifende kompetenzorientierte Bildungszielplanung insbesondere auf die Bereiche, in denen eine hohe Anzahl von Arbeitslosen und gleichzeitig ein großer Personalbedarf zu beobachten ist.

Der Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen (Stand November 2024) zeigt beispielsweise, dass sich über Zweidrittel (70,9%) der gemeldeten Arbeitsstellen auf sechs Bereiche beschränken: Fertigungs- oder fertigungstechnische Berufe, Verkehrs- und Logistikberufe, Handelsberufe, Bau- und Ausbauberufe sowie Medizinische und Nichtmedizinische Gesundheitsberufe.

Dabei werden in allen Berufsbereichen bei etwa dreiviertel aller gemeldeten Stellen qualifizierte Fachkräfte gesucht.

Die Situation stellt sich für den Agenturbezirk Trier im November 2024 wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Quelle. Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, November 2024.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Nov 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	12.902	100	116	0,9	1.436	12,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	282	2,2	28	11,0	62	28,2
Fertigungsberufe	777	6,0	-18	-2,3	68	9,6
Fertigungstechnische Berufe	564	4,4	11	2,0	106	23,1
Bau- und Ausbauberufe	877	6,8	50	6,0	141	19,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.178	9,1	127	12,1	151	14,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	698	5,4	-1	-0,1	117	20,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	774	6,0	-39	-4,8	124	19,1
Handelsberufe	1.333	10,3	-6	-0,4	246	22,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	959	7,4	-28	-2,8	89	10,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	373	2,9	-7	-1,8	73	24,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	254	2,0	-1	-0,4	64	33,7
Sicherheitsberufe	1.196	9,3	12	1,0	114	10,5
Verkehrs- und Logistikberufe	1.741	13,5	-15	-0,9	209	13,6
Reinigungsberufe	1.121	8,7	-9	-0,8	82	7,9
Keine Angabe	775	6,0	12	1,6	-210	-21,3
Gemeldete Arbeitsstellen	4.641	100	-220	-4,5	-865	-15,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	58	1,2	-7	-10,8	-21	-26,6
Fertigungsberufe	629	13,6	11	1,8	-46	-6,8
Fertigungstechnische Berufe	709	15,3	-46	-6,1	-165	-18,9
Bau- und Ausbauberufe	441	9,5	-20	-4,3	-69	-13,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	353	7,6	-18	-4,9	-74	-17,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	410	8,8	-9	-2,1	4	1,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	328	7,1	-16	-4,7	-50	-13,2
Handelsberufe	540	11,6	-6	-1,1	-47	-8,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	158	3,4	-12	-7,1	-54	-25,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	167	3,6	-7	-4,0	-100	-37,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	79	1,7	-3	-3,7	-54	-40,6
Sicherheitsberufe	110	2,4	7	6,8	46	71,9
Verkehrs- und Logistikberufe	560	12,1	-78	-12,2	-217	-27,9
Reinigungsberufe	99	2,1	-16	-13,9	-18	-15,4
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle. Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, November 2024.

Darüber hinaus sollen berufsfremde Personen, die in ihrem bisherigen Tätigkeitsfeld weniger Perspektiven haben, durch professionelle Beratung und Qualifizierung die Möglichkeit auf einen beruflichen Neuanfang erhalten.

5. Bildungsziele²

Die Übersicht der Qualifizierungsbedarfe der Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Trier Stadt sowie dem Jobcenter Landkreis Vulkaneifel (zkT) wird auf den folgenden Seiten im Einzelnen aufgeführt.

5.1 Gewerblich-technische Bereiche

5.1.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Berufskraftfahrer/in LKW	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb LKW Führerschein C/CE, TQ 1 und beschleunigte Grundqualifikation. 	21
Teilqualifizierung Berufskraftfahrer/in Bus	<ul style="list-style-type: none"> • Teilqualifizierung Berufskraftfahrer (TQ3), Busführerschein D/DE, beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr 	21
Teilqualifizierung Industriemechaniker/in	<ul style="list-style-type: none"> • Planen und Steuern von Arbeits- / Bewegungsabläufen • Kontrollieren und Beurteilen der Ergebnisse • Warten von Betriebsmitteln • Ausrichten, Spannen von Werkzeugen und Werkstücken • Grundqualifikation manuelles Spanen • Grundqualifikation maschinelles Spanen 	2
Teilqualifizierung Maschinen- und Anlagenführer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Tarifrecht • Sicherheit- und Gesundheitsschutz • Kenntnisvermittlung von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen • Herstellung von Bauteilen • Einrichten, Bestücken und Umrüsten von Maschinen und Anlagen • Qualitätssicherung • Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen • Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen 	1
Teilqualifizierung Fachkraft Lagerlogistik	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits-/Umwelt-/ Gesundheitsschutz • Arbeitsorganisation, Information, Kommunikation • Einsatz von Arbeitsmitteln unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten planen und anwenden • Waren annehmen • Waren lagern • Waren transportieren • Aufgaben und Ziele der Logistik 	7
Teilqualifizierung Fachkraft für Metalltechnik – Konstruktionstechnik*	<ul style="list-style-type: none"> • TQ1 - Modul Herstellung von Bauteilen TQ 4 - Schweißen von Bauteilen, Baugruppen TQ 5 - Abnahme von Baugruppen und Erstellen von Prüfprotokollen 	2

² Veränderungen und Ergänzungen zur Bildungszielplanung 2024 sind in grüner Schrift kenntlich gemacht

5.1.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Verschiedene Weiterbildungen im Baubereich	<ul style="list-style-type: none"> • Bspw. in den Bereichen Holz/Farbe 	7
Baumaschinen Bediener/in	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgerechte Bedienung, Wartung und Pflege der wichtigsten Baumaschinen und Baugeräte, wie z. B. Bagger oder Radlader • Einsatzmöglichkeiten der Maschinen und Geräte • Sicheres Verladen, Transport, Aufstellen, Einrichten sowie In- und Außerbetriebsetzung der Baumaschinen • Praktische Fahrübungen: Ausheben von Gräben und Umrüsten der Baumaschinen 	6
Weiterbildung zum/zur geprüften Schweißer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Gas-Schweißen (G) • Lichtbogenhand-Schweißen (E) • Metall-Schutzgas-Schweißen (MAG) • Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) • Montageschweißer (mit Erwerb FS KL B) 	19
CNC-Technik Computerized Numerical Control	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themen der CNC-Technik • Grundzüge der Abspanntechnik • Programmierung von Dreh- und Fräsmaschinen • Zukunftsperspektiven (Industrie 4.0) 	8
Lager/Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • Warenwirtschaft • Kommissionierung • Güter lagern • Güter verpacken • Grundlagen des Qualitätsmanagements • Gabelstaplerschein • Softwarekenntnisse, insbesondere Excel • City-Logistiker/in 	109
Metallbereich	Verschiedene Weiterbildungen im Metallbereich einschließlich Pneumatik und Hydraulik	6
CAD Computer Aided Design	<ul style="list-style-type: none"> • CAD® • SlidWorks® • Automatisierungstechnik • Allplan® • SPS • WinCC • MS Office • Rhino 3D 	14
Hausmeister 4.0, Fachkraft für Haustechnik, Facility Management	<ul style="list-style-type: none"> • technische und serviceorientierte Haustechnik • Smart Home • Security und Service • Liegenschaftsmanagement 	4

5.2 Kaufmännische Bereiche und Dienstleistungsbereiche

5.2.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Teilqualifikation Kaufmann/-frau für Büro-management	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsverarbeitung • Kaufmännisches Grundwissen • Büropraxis • Geschäftspraxis • Kaufm. Steuerung u. Kontrolle • Kaufm. Abläufe in KMU 	2
Teilqualifikation Verkäufer/in	<ul style="list-style-type: none"> • TQ1: Durchführung verkaufsbezogener Aufgaben 	1
Teilqualifizierung Servicefahrer/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung zum/zur Servicefahrer/in TQ 2 - Transportvorbereitung und Warenlieferung 	29
Teilqualifizierung Fachkraft Schutz und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Rechts- und Aufgabenbezogenes Handeln • Gefahrenabwehr • Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik 	1

5.2.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Kaufmännische(s) Grundwissen / -kompetenzen, EDV-Module	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännisches Grundwissen • Allg. Anwenderschulungen für verschiedene IT-Programme • MS Office 	101
IT Informationstechnologie	<p>Unterschiedlichste Anpassungsqualifizierungen mit verschiedenen Anforderungsniveaus, bspw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmiersprachen • Internetprotokolle • Web-Design • Web-Development • Videoeditor 	52
Buchhaltung / Rechnungswesen Lohn- und Gehaltsbuchhaltung DATEV Steuerwesen Personal und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung • BWL • Rechnungswesen • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Steuerwesen • DATEV • ERP • Personal und Organisation 	99

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Mediendesign / Gestaltung	bspw. <ul style="list-style-type: none"> • Adobe Photoshop • Adobe InDesing 	4
SAP Systeme, Anwendungen, Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrieb • Einkauf • Produktion • Lagerhaltung • Personalmanagement • Buchführung • Controlling 	18
Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz nach DSGVO • Datenschutzbeauftragte/r • Compliance-Beauftragter 	3
Sprachmodule	• bspw. Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch	26
Verkauf	<ul style="list-style-type: none"> • Kassentraining • Warenkunde • Verkaufstechniken • EDV • Kundenberatung • Reklamationsbearbeitung • auch in TZ 	20
Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen des Projektmanagements • Projektbeschreibung • Herangehensweisen im Projektmanagement • SCRUM 	16
Onlinemarketing u.a. Social Media	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Online Marketing • Social Media Marketing • Betreuung Social Media für kfm. Mitarbeiter/innen • Homepagepflege • E-Commerce 	29
Qualitätsmanagement Personalentwicklung, Personalmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement • Personalwirtschaft • Projekt- und Büroorganisation 	25
Sicherheitsfachkraft § 34a	<ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationstechniken • Anwendung von Verteidigungswaffen • Veranstaltungs- und Personenschutz • Unfallverhütung • relevante rechtliche Grundlagen • Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung • Objektschutz 	28

5.3 Sozialpflegerischer Bereich

5.3.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Hauswirtschaft/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	Qualifizierung zum/zur Praktiker/in im Bereich Hausreinigung und Textilpflege im Prüfungsbereich des Berufsbildes Hauswirtschaftshelfer/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	8
Pflegehelfer/in – 1-jährig (mit Anschlussqualifizierung Pflegefachmann/frau)	<ul style="list-style-type: none"> • Berufskunde • Pflege • Pflegeplanung • Dokumentation Gesprächsführung • Aktivierung und Beschäftigung pflegebedürftiger Menschen 	2
Pflegefachmann/frau	Komplette Umschulung	5
Erzieher/in	Umschulung (schulischer Teil) in Voll- oder Teilzeit, Berufsbegleitend	14
Weitere sozialpflegerische Umschulungen	<ul style="list-style-type: none"> • Umschulungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Heilerziehungspfleger/in ○ Ergotherapeut/in ○ Physiotherapeut/in 	10

5.3.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Gesundheit/Pflege, Medizin/Abrechnung/Röntgen, Lymphdrainage und Ernährung, Pflegemanagement, medizinische Dokumentation Coach für Betriebliches Gesundheitsmanagement	Verschiedene Qualifizierungen für Personen, die bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen Pflege/Gesundheit verfügen.	42
Pflegehelfer/in – 1-jährig (ohne Anschlussqualifizierung Pflegefachmann/frau)	<ul style="list-style-type: none"> • Berufskunde • Pflege • Pflegeplanung • Dokumentation Gesprächsführung • Aktivierung und Beschäftigung pflegebedürftiger Menschen 	1

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Betreuer/in in der Pflege, Schwesternhelfer/in, Betreuungsfachkraft, Pflegeassistent/in	Qualifizierung im Bereich Pflege und Betreuung von Demenz-erkrankten und Umgang mit Behinderten	54
Fachkraft für Kosmetik	Fachkraft für Kosmetik und Naturkosmetik mit den Zusatzqualifikationen Massagetherapeut und Fußpflege	3
Schulbegleiter/in / Integrationsassistent/in Kita-Ergänzungskräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung bei der Alltagsbewältigung • Assistenz im Bereich des schulischen Lernens • Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, Träger • Rechtliche Grundlagen 	19
Mobile/r Pflegehelfer/in - Betreuungsassistent/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	Qualifizierung im Bereich Pflege und Betreuung von Demenzerkrankten und Umgang mit Behinderten	35
Rettungsanitäter in Kombination mit Erwerb des Führerscheins Klasse C1	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen • Praktika Notfallaufnahme und Rettungswache • Abschlusslehrgang 	12

5.4 Verschiedenes

5.4.1 Abschlussorientierte Qualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Betriebliche Einzelumschulungen	Komplette betriebliche Umschulungen	17
Nachholen Berufsabschluss, Vorbereitungslehrgang Externenprüfung	Vorbereitungskurs	19
Überbetriebliche Umschulungen	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Kauffmann/frau für Büromanagement Fachinformatiker/in Anwendungstechnik Fachinformatiker/in Systemintegration 	9

5.4.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Grundkompetenzen	Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Grundkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Lesen, Schreiben • Mathematik • Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) 	50
Berufspraktische Weiterbildungen (BPW)	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine berufsbezogene Themen • Betriebliche Erprobung 	30
Digitale Grundbildung für die Arbeitswelt 4.0, Modern Workplace	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung 4.0 • Arbeiten 4.0 • Digitale Transformation - Industrie 4.0 • Digitale Kommunikation • Selbstmanagement • Projektmanagement 	19
Erwerb der Fahrerlaubnis	Verschiedene Klassen	51
Vorbereitung Ausbildereignungsprüfung	Vorbereitung auf die Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung	3
Module für Juristen	Bspw. Angebote für Fachanwälte	6
Umweltmanagement / Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltpolitik und Umweltrecht • Umweltmanagement/-systeme • Nachhaltigkeit u. gesellschaftliche Entwicklung • GIS/Öko-Audit • alternative Energien • Energieberater / Energiemanagement • BNE (Bildung nachhaltiger Entwicklung) 	7
Systemische Beraterqualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der systemischen Beratung • Phasen des Beratungsprozesses • Moderation zwischen Konfliktparteien 	6
Sonstige Weiterbildungen		44